

I/2026

LICHTBLICK

Dezember 2025 - Februar 2026



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Alles hat seine Zeit...

Prediger Salomo 3

GEMEINDENACHRICHTEN DER KIRCHGEMEINDEN
LOMMATZSCH-NECKANITZ, DÖRSCHNITZ-STRIEGNITZ UND ZEHREN

02 Inhalt

RÜCKBLICK

- 04 Konfi-Start 2024
- 06 Ephoraler Chortag
- 07 Erntedankfeste in unseren Gemeinden

AUSBLICK

- 10 Musikalisches in unseren Gemeinden – Höhepunkte in der Adventszeit
- 11 Gottesdienste am Heiligabend
- 11 Krippenspielwiederholung
- 12 Ortskirchgeld

GEMEINSCHAFT

- 15 Gottesdienste
- 20 Neues aus dem Offenen Haus
- 23 Freud und Leid in den Gemeinden

03 An(ge)dacht

- 08 Ein herzliches Dankeschön
- 08 Bläsergottesdienste
- 09 Motorradausfahrt
- 12 Kirchhof Striegnitz
- 13 Weltgebetstag 2026
- 18 Ökumenische Bibelwoche 2026
- 19 Ruhestand Pfarrer Saft
- 20 Lichtblick
- 24 Gruppen und Kreise
- 26 Adressen
- 27 Impressum

AN(GE)DACHT**Alles hat seine Zeit... (Prediger Salomo 3)**

So überschreibt Martin Luther die Gedanken des Prediger Salomo im 3. Kapitel seines Buches. Sie stehen im Alten Testament und sind Teil der weisheitlichen Literatur.

Diese Gedanken umfassen in aller Wechselhaftigkeit der Lebensabschnitte das Auf und Ab der Zeiten. Fast wirken diese Gedanken etwas fatalistisch. Scheinbar kann der Mensch nichts tun, als das hier zu beschreiben und zu beklagen. Scheinbar gibt es nichts, was wirklich tröstet, stärkt und trägt.

Dabei sieht der Prediger Salomo hinter dem Wandel der Zeiten das Wirken Gottes zum Guten seiner Menschen. Er möchte Mut machen für den zweiten Blick. Damit wir genauer schauen, was wirklich trägt und hilft und stärkt. Damit wir erkennen, dass hinter allem Gott selbst steht.

„Alles hat seine Zeit...“ kann so sicherlich auch für uns ein gutes Motto sein, um in der derzeitigen Zeit der Umbrüche und Veränderungen, der Unsicherheiten und Bedrängnisse zu überlegen, was wirklich trägt.

Das Titelbild unserer Lichtblickausgabe stimmt uns auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Dabei fällt es derzeit nicht leicht, unbeschwert und

fröhlichen Herzens auf den Heiligen Abend hinzuleben und das Weihnachtsfest für die Familie und Freunde vorzubereiten.

Noch immer wütet der russische Angriffskrieg in der Ukraine.

Im heiligen Land ist immerhin eine brüchige Waffenruhe eingeleitet.

Für beide Kriegsregionen wünschten wir das Ende der Gewalt und einen Weg in eine friedliche Zukunft.

Und auch in unserem Land ist nicht immer deutlich, wohin die Entwicklungen gehen.

Das Weihnachtsfest mit der Geburt des Jesuskindes in Bethlehem bringt hier einen neuen Schein der Hoffnung in unsere Welt. Jesus Christus, das Kind in der Krippe, möchte jedem von uns ganz nahe sein. Gerade dort, wo es uns schwer wird ums Herz, gerade dann, wenn wir fragen, wie es weiter geht, gerade dann, wenn



das Leben dunkel und düster zu sein scheint. In ihm kommt Gott als kleines Kind in einfachsten Verhältnissen in die Welt. Und zwar dorthin, wo das Leben schwer ist und leidvoll, dunkel und kalt. Und er bringt neues Licht, neue Hoffnung und neue Liebe zu uns Menschen. Zunächst in den Stall in Bethlehem. Aber damit kommen Licht, Hoffnung und Liebe in die ganze Welt und gerade auch zu uns. Es ist das Licht der Lebensfreude gegen die Dunkelheit von Einsamkeit und Depression. Es ist die Hoffnung des Neuanfangs nach Krankheit, Zerstörung, Terror, Krieg und Gewalt. Es ist die Liebe des Miteinanders, die aufbaut und stützt und trägt. Alles dies und vieles mehr verbindet sich mit dem Kind in der Krippe, mit Jesus Christus. Deshalb wird es auch in diesem Jahr am Heiligen Abend wieder Christvespern mit Krippen-

KONFI-START 2025

In diesem Jahr war der gewohnte Konfirmandenstart mit Fahrradtour und Zelten ganz anders als in den letzten Jahren. Diesmal war es wieder ein gemeinsames Projekt des Kirchgemeindebundes. Somit waren alle Konfirmanden des Kirchgemeindebundes

spielen geben. Und es werden wieder die bekannten christlichen Weihnachtslieder gesungen.

„Alles hat seine Zeit...“

Ich freue mich darauf, liebe Lichtblickler, mit Ihnen zusammen Weihnachten zu feiern. Schon die Vorfreude darauf strahlt in uns. Sie macht uns Mut, immer wieder neue Schritte zu gehen. Advent für Advent. Weihnachten für Weihnachten. Jahr für Jahr.

Mit dieser Vorfreude kann ich dem Prediger Salomo zustimmen mit seiner Aussage „Alles hat seine Zeit...“.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Kirchenvorstände wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

eingeladen. Leider hatte der Wetterbericht unbeständiges Wetter und Regen vorhergesagt. Es starteten am Freitag, den 5. September zunächst Konfirmandengruppen in Röhrsdorf, Meißen und Lommatzsch. In Zehren trafen wir uns, um dann in 3 Gruppen

wieder nach Lommatzsch zu fahren. In der Wenzelskirche schlugen wir unser Nachtlager auf, aßen im Gemeindesaal zu Abendbrot, sangen und spielten, arbeiteten thematisch und sahen einen Film miteinander, bis gegen 22.00 Uhr die Nachtruhe angesagt wurde. Am Samstag, den 6. September starteten die Meißner und Röhrsdorfer nach einem üppigen Frühstück und einer thematischen Runde mit Andacht in der Kirche zur Rückfahrt. So kehrten die Röhrsdorfer und Meißner Konfirmanden jeweils gegen Mittag wieder nach Hause zurück. Es

haben insgesamt 41 Konfirmanden sowie 11 Erwachsene am Konfirmandenstart teilgenommen. Ein herzliches Dankeschön geht an sie, an alle Eltern, die mit unterstützt und vorbereitet hatten, an Jugendliche der Jungen Gemeinde Lommatzsch, an die neue Jugendmitarbeiterin des Kirchenbezirks Frau Johanna Kämpf und die beteiligten Pfarrer.

Ihre Pfarrer Rowena Jugl, Renate Henke, Ute Saft und Dietmar Saft ■



EPHORALER CHORTAG

Ephoraler Chortag des Kirchenbezirkes Meißen-Großenhain am 24. August im Schlosspark Tiefenau (Wülknitz):

Bei schönstem Sommerwetter, aber angenehm frischen Temperaturen hatte sich eine kleine Fahrgemeinschaft von vier Sän-

gerinnen der Kantorei Lommatzsch getroffen und auf den Weg nach Tiefenau gemacht. Am Schlosspark angekommen konnten wir auf dem Fußweg zum Altarplatz einen Blick in den herrlichen

Rosengarten werfen. Die Pavillons, die zum Rosengarten gehören, sind bereits saniert; am und im Schloss läuft die Sanierung noch. Sehenswert ist es allemal. Am Altar unter herrlichen alten Bäumen waren für die Sängerinnen und Sänger (ca. 200 hatten sich angemeldet) Bänke aufgestellt, so dass man problemlos seinen Platz bei den Sängern mit der entsprechenden Stimmlage fand. Der KMD Sebastian Schwarze-Wunderlich erklärte den Ablauf und die Lieder wurden kurz angesungen. Dann begann der Gottesdienst, der vom Superintendenten Andreas Beuchel gehalten



und von den Bläserinnen und Bläsern der Posaunenchor Zeithain, Glaubitz und Lorenzkirch mitgestaltet wurde. Obwohl die Lieder noch nie gemeinsam gesungen wurden, klang alles sehr schön und feierlich. Nach

dem Gottesdienst ging es sofort mit dem offenen Singen weiter. Herr Schwarze-Wunderlich stellte alle Kantorennen und Kantoren vor, die vom Kirchenbezirk erschienen waren, und einige von ihnen dirigierten dann nacheinander den gesamten großen

Chor. Es fühlte sich sehr schön an, ein Teil von dem Großen Ganzen zu sein, und der Schlosspark war erfüllt vom Gesang und der feierlichen Stimmung. Nach dem Singen war Zeit für ein Picknick, zu dem jeder etwas mitgebracht hatte, was man mit anderen teilen konnte. Außerdem hatte man Gelegenheit, im Park und im Rosengarten spazieren zu gehen.

Nach 17.00 Uhr gab es dann den Abschluss der Veranstaltung mit Gesang und Reisesegen, und das abschließende „Dona nobis pacem“ hallte durch den Park und wurde in unser

aller Herzen eingeschlossen. Es war ein wunderschöner Nachmittag, auch Dank der ausgezeichneten Organisation, an den wir noch lange den-



ken werden. Wir sind beim nächsten Chortag sicher wieder dabei.

Ihre Evelyn Zobel ■



ERNTEDANKFESTE IN UNSEREN GEMEINDEN

Auch in diesem Jahr konnten wir unsere Erntedankfeste in liebevoll geschmückten Kirchen feiern.

Ein besonderer Höhepunkt war dabei sicherlich das Konzert in Lommatzsch zum Krautmarkt.

Herzlichen Dank an alle, die Erntegaben zur Verfügung gestellt haben, die das Kaffeetrinken im Gemeindesaal Lommatzsch mit gebackenem Kuchen oder als Helfer unterstützten und an

diejenigen, die miteinander ihre jeweilige Kirche geschmückt haben. Wie viel Freude und Liebe, aber auch Mühe, Arbeit, Zeit und Engagement in den Kränzen, Gestecken und dem Schmücken und Gestalten stecken, lässt sich nur erahnen. Ganz herzlichen Dank dafür.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Ein herzliches Dankeschön ist uns von den Pflegeeinrichtungen aus Leuben und Lommatzsch übermittelt worden, weil wir die Küchen beider Einrichtungen mit Erntegaben aus Lommatzsch, Neckanitz und Dörschnitz unterstützt haben. Natürlich freuen wir uns, dass diese Aktion so gut an-

kommt. Gern geben wir das Dankeschön an alle Spender von Erntegaben weiter. Ohne Ihre Erntegaben könnten wir den Einrichtungen nichts zur Verfügung stellen. Herzlichen Dank dafür.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

BLÄSERGOTTESDIENSTE

Auch in diesem Jahr hat uns der Posaunenchor unterschiedlichste Gottesdienste musikalisch ausgestaltet. Neben dem Himmelfahrtsgottesdienst auf den Zehrener Elbwiesen und den Mühlengottesdiensten in Schieritz und Pahrenz ist ein besonderer Höhepunkt der Bläsergottesdienst zur Jahreslosung. Das Programm des Gottesdienstes wird jedes Jahr von der Sächsischen Posaunenmission erarbeitet und von den Bläsern unseres Posaunenchores eingeübt. Damit dieser besondere Gottesdienst in allen unseren Gemeinden erlebt werden kann, reist der Posaunenchor das Jahr über durch unsere Gemeinden. So konnte dieser Gottesdienst auch in die-

sem Jahr in Dörschnitz, Zehren und Lommatzsch erlebt werden.

Ich sage ein ganz herzliches Danke an die Bläser des Posaunenchores unter Leitung von Kantor Karlheinz Kaiser.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■



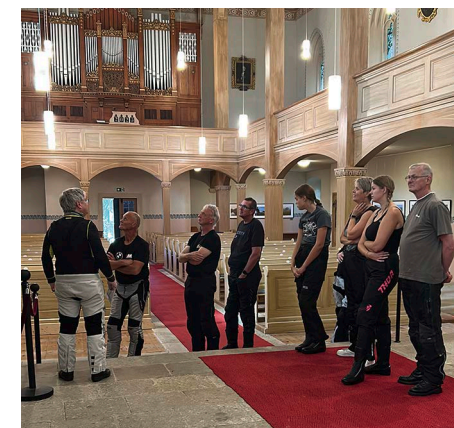
MOTORRADAUSFAHRT

Für Samstag, den 20. September war die alljährliche Herbstausfahrt geplant. Bei schönstem Spätsommerwetter trafen sich wieder einige interessierte Motorradfahrer an der Lommatzsch-Wenzelskirche. Diesmal blieben wir in unserer Elblandregion. Wer vorneweg meinte, dass er hier bereits alle Straßen unserer Heimatregion kennt, der wurde eines Besseren belehrt. Zur Besichtigung lernten wir die Strehlaer Kirche mit ihren besonderen Barockelementen kennen. Zudem gab es eine Mittagseinkehr mit gutem Essen. Von dort aus war es nur noch ein Katzen-



sprung bis nach Lommatzsch. Einige blieben noch zum Eisessen im Cafe Picasso. Wir freuten uns über die Natur, sonniges Wetter, die interessante Kirchenführung und die gute Gemeinschaft. Herzlichen Dank auch diesmal wieder für die gute Routenplanung und Vorbereitung an Heiner Hänsel. Am Ende war klar, dass wir im Frühjahr 2026 wieder zu einer Ausfahrt einladen. Vielleicht lässt sich der eine oder andere zusätzlich einladen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■



MUSIKALISCHES IN UNSEREN GEMEINDEN – HÖHEPUNKTE IN DER ADVENTSZEIT

ADVENTSKONZERT

u.a. „Die Weihnachtsgeschichte“
Max Drischner

mit Kantorei, Posaunenchor und
Musiktheater
Eintritt frei!

- 🕒 Samstag, 6. Dezember
16.30 Uhr Wenzelskirche
Lommatzsch

ENGLISCHE WEIHNACHT

mit dem Gospelchor
Leitung: Karlheinz Kaiser
Eintritt frei.

- 🕒 Sonntag, 21. Dezember
14.00 Uhr Dorfkirche
Neckanitz



GOTTESDIENSTE AM HEILIGEN ABEND

Es werden derzeit für den Heiligen
Abend für unsere Gemeinden fünf
Christvespern mit unterschiedlichen
Krippenspielen vorbereitet. Bitte ach-

ten Sie auf die Anfangszeiten und ver-
folgen Sie dennoch kurzfristige Veröf-
fentlichungen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

ANFANGSZEITEN UND ORTE DER CHRISTVESPERN:

- 🕒 15.00 Uhr Neckanitz
- 🕒 15.00 Uhr Zehren
- 🕒 17.00 Uhr Dörschnitz
- 🕒 17.00 Uhr Lommatzsch
- 🕒 22.00 Uhr Lommatzsch

KRIPPENSPIELWIEDERHOLUNG

Im Gottesdienst am 4. Januar 2026
um 17.00 Uhr wird das Krippenspiel
der Zehrener Kinder und Jugendli-
chen wiederholt. Es ist sicherlich eine
gute Gelegenheit, das Krippenspiel
nach dem Trubel und der Anspan-
nung der Weihnachtstage noch einmal
entspannt auf sich wirken zu lassen.

Natürlich sind auch die Gemeindeg-
lieder der Nachbarkirchengemeinden
herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

- 🕒 Sonntag, 4. Januar
17.00 Uhr Kirche Zehren

ORTSKIRCHGELD

Ganz herzlichen Dank möchte ich allen Zahlern des Ortskirchgeldes sagen. Durch ihre Kirchgeldzahlung wird der Haushalt der Kirchengemeinden mit ermöglicht.

Leider hat manches Gemeindeglied sein Ortskirchgeld für 2025 bisher noch nicht gezahlt. Bitte nutzen Sie im Monat Dezember die Öffnungszeiten des

Pfarramtes oder die Möglichkeit der Banküberweisung, um für das Jahr 2025 Ihrer Pflicht noch nachzukommen. Herzlichen Dank im Namen der Kirchenvorstände.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

Kontodaten siehe S. 26

KIRCHHOF STRIEGNITZ

Nach langem Bedenken und mit schweren Herzen musste der Kirchenvorstand Dörschnitz-Striegnitz mit

Blick auf den Friedhof Striegnitz den folgenden Beschluss fassen:

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dörschnitz-Striegnitz beschließt die Schließung des Friedhofs Striegnitz zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Bereits vergebene und/oder noch offene Belegungsrechte bleiben erhalten und werden berücksichtigt. Neue Belegungsrechte werden mit Datum dieses Beschlusses nicht mehr vergeben.

In der Konsequenz bedeutet dies, dass auf dem Friedhof Striegnitz keine neuen Grabstellen mehr vergeben werden. Beisetzungen von Ehepartnern in Familiengrabstellen sind bei freien Grablagern aber sehr wohl noch möglich. Die allgemeine Friedhofspflege wird in

den nächsten Jahrzehnten mit der zurückgehenden Zahl der bestehenden Grabstellen mehr und mehr auslaufen. Bei entsprechender Zustimmung der Denkmalspflege werden in den nächsten Monaten die absturzgefährdeten Sandsteingesimse am Kirchturm Striegnitz

derart gesichert, dass die Zugänglichkeit zur Kirche für weitere Baumaßnahmen wieder gefahrlos hergestellt werden kann. Bei Unsicherheiten fragen Sie bitte im

Pfarramt Lommatzsch oder bei mir nach.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

WELTGEBETSTAG 2026 – „KOMMT! BRINGT EURE LAST.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria: Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Män-

nern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von

der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebets- tag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttau- sende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebets- tag besuchen: Gemeinsam mit Christen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stim-

men aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie Ihr seid.

Kommt! Bringt Eure Last.

Laura Forster, Weltgebets- tag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

🕒 Freitag, 6. März

19.00 Uhr Gemeindesaal Zehren

19.30 Uhr Gemeindesaal Lommatzsch



DEZEMBER

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Mal 3,20

SAMSTAG, 6. DEZEMBER

16.30 Uhr Lommatzsch
Adventskonzert
Kantor Kaiser

SONNTAG, 7. DEZEMBER

2. Sonntag im Advent

14.00 Uhr Dörschnitz
Adventsmusik
Pfr. Saft

SONNTAG, 14. DEZEMBER

3. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Lommatzsch
Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst
Pfr. Saft

14.00 Uhr Zehren
Gottesdienst zur Hofweihnacht
Pfr. Saft

SONNTAG, 21. DEZEMBER

4. Sonntag im Advent

14.00 Uhr Neckanitz
Adventskonzert
Kantor Kaiser und Pfr. Saft

MITTWOCH, 24. DEZEMBER

Heiliger Abend

15.00 Uhr Zehren
Christvesper mit Krippenspiel
Pfr. Dr. Franke

15.00 Uhr Neckanitz
Christvesper mit Krippenspiel
Pfr. Saft

17.00 Uhr Dörschnitz
Christvesper mit Krippenspiel
Superintendent i.R. Stempel

17.00 Uhr Lommatzsch
Christvesper mit Krippenspiel
Pfr. Saft

22.00 Uhr Lommatzsch
Christnacht
Pfr. Saft

FREITAG, 26. DEZEMBER

2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Lommatzsch
Musikalischer Gottesdienst mit
Wunschlidersingen
Pfr. Saft

MITTWOCH, 31. DEZEMBER

Altjahresabend

14.00 Uhr Dörschnitz
Abendmahlsandacht
Pfr. Saft

15.30 Uhr Zehren
Abendmahlsandacht
Pfr. Saft

17.00 Uhr Lommatzsch
Abendmahlsgottesdienst
mit Posaunenchor
Pfr. Saft

JANUAR

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Dtn 6,5

SONNTAG, 4. JANUAR

2. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr Lommatzsch
Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst
im Gemeindesaal
Pfr. Saft

17.00 Uhr Zehren
Gottesdienst mit Krippen-
spielwiederholung
Pfr. Saft

SONNTAG, 11. JANUAR

1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst
im Gemeindesaal
Pfr. Saft

SONNTAG, 18. JANUAR

2. Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr Dörschnitz
Abendmahlsgottesdienst
Prädikant Händel

10.30 Uhr Neckanitz
Abendmahlsgottesdienst
Prädikant Händel

SONNTAG, 25. JANUAR

3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst
im Gemeindesaal
Vesper-Pilz

FEBRUAR

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir
und deiner Familie gegeben hat.

Dtn 26,11

SONNTAG, 1. FEBRUAR

Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Lommatzsch
Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst
im Gemeindesaal
Prädikant Händel

SONNTAG, 8. FEBRUAR

Sexagesimae

10.00 Uhr Lommatzsch
Gottesdienst im Gemeindesaal
Pfrin. Saft

14.00 Uhr Dörschnitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfrin. Saft

SONNTAG, 15. FEBRUAR

Estomihi

10.00 Uhr Zehren
Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst
im Gemeindesaal
Prädikant Voigt

14.30 Uhr Neckanitz
Abendmahlsgottesdienst
Prädikant Voigt

SONNTAG, 22. FEBRUAR

Invokavit

10.00 Uhr Lommatzsch
Lesegottesdienst im Gemeindesaal
Lektor Böttger

MÄRZ

Da weinte Jesus.

Joh 11,35

SONNTAG, 1. MÄRZ

Reminiscere

14.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst und Verabschiedung von
Pfr. D. Saft mit anschließender Grußstunde in der Kirche
Sup. Beuchel und Pfr. Saft

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE 2026 „DA BERÜHREN SICH HIMMEL UND ERDE“

Unter diesem Thema wollen wir im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche vom 15. März bis zum 22. März verschiedene Texte aus dem Buch des Prediger Salomo im Alten Testament miteinander bedenken. Eingeladen sind alle Interessierten aus Lommatzsch und der Umgebung.

Neben dem regionalen Startgottesdienst am 15. März um 14.00 Uhr in Neckanitz werden verschiedene Referenten aus unseren Gemeinden und der Region von Montag an jeweils ab 19.30 Uhr im Gemeindesaal in Lommatzsch in einen Abschnitt des Predigers Salomo einführen.

Die Abende leben auch mit davon, dass Anfragen und persönliches Einbringen möglich sind.

Musikalisch werden die Abende jeweils von Chören, Bläsern oder Instrumentalisten aus unserer Region gestaltet. Lassen Sie sich überraschen!

Der Abschluss der diesjährigen Bibelwoche wird am Sonntag, den 22. März ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchgemeinden Dörschnitz-Striegnitz, Zehren und Lommatzsch-Neckanitz um 10.00 Uhr in der Kirche Dörschnitz sein.

Sie sind ganz herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

- 🕒 **Startgottesdienst**
Sonntag, 15. März
14.00 Uhr Kirche Neckanitz
- 🕒 **ökum. Bibelwoche**
16. bis 20. März
jeweils 19.30 Uhr Gemeindesaal
Lommatzsch
- 🕒 **Abschlussgottesdienst**
Sonntag, 22. März
10.00 Uhr Kirche Dörschnitz

RUHESTAND PFARRER SAFT

Mit dem 1. März 2026 gehe ich in den regulären Altersruhestand. Zuvor habe ich bereits meine Resturlaubsansprüche aus 2025 zu nehmen. Im Gottesdienst am 1. März 2026 ist meine Verabschiedung durch Superintendent Andreas Beuchel aus Meißen geplant. Mit dem Ruhestandseintritt werden für die Kirchgemeinden verschiedene Änderungen eintreten. Zunächst einmal werden wir als Familie Saft weiterhin in Lommatzsch leben. Meine Frau wird ihren Dienst als Pfarrerin weiterhin im eingeschränkten Dienstumfang ausfüllen. Der Konfirmandenunterricht der 7. und 8. Klasse wird von Pfarrerin Jugl weitergeführt. Als Verstärkung wird Pfarrerin Henke aus Meißen in vielfältigen Aufgaben in unseren Gemeinden tätig werden. Wo nötig, wird sicher eine Vertretung oder

eine andere Lösung gefunden. Halten Sie bitte Kontakt über die Pfarrämter. Ich selbst sage ganz herzlich Danke für mehr als 10 ausgefüllte Jahre mit Ihnen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben weiterhin Gottes Geleit und seinen reichen Segen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

- 🕒 **Sonntag, 1. März**
14.00 Uhr Wenzelskirche
Lommatzsch



DEM LICHTBLICK GEHEN DIE LICHTER AUS

Nachdem sich leider trotz monatelanger Suche niemand gefunden hat, der die redaktionelle Arbeit des Lichtblicks weiterführen möchte, ist diese Ausgabe 1-2026 die letzte Ausgabe des Lichtblicks. Ab März 2026 wird die Öffentlichkeitsarbeit in anderer Art und Weise fortgeführt. Aktuelle Termine werden über eine neue Internetseite des Kirchgemeindebundes Meißenener Land bekanntgegeben. Zudem sind neben den gewohnten Terminen in den kommunalen Amtsblättern

Artikel aus den Gemeinden geplant. Diese Art der Öffentlichkeitsarbeit lebt natürlich von der Bereitschaft Einzelner, Artikel zu schreiben und Bildmaterial einzubinden. Für Nachfragen und Artikelangebote stehen die Kirchvorsteher und Pfarrämter gern zur Verfügung.

*Ihre Kirchenvorstände
Dörschnitz-Striegnitz,
Lommatzsch-Neckanitz
und Zehren*

MEIN PRAKTIKUM IM OFFENEN HAUS

Seit Juni bin ich, Coline Schmidt, als Erzieherpraktikantin im zweiten Lehrjahr im Offenen Haus tätig. Mein erster Tag war gleich etwas Besonderes, denn ich durfte beim 30-jährigen Firmenjubiläum des Landwirtschaftsbetriebs Koch mit-helfen. Das Offene Haus war dort mit verschiedenen Großspielgeräten vertreten. Außerdem gab es einen kleinen Tattoostand für Kinder. Es war ein sehr schönes Fest mit vielen Besuchern und fröhlicher Stimmung. Das nächste große Ereignis war der Krautmarkt in Lommatzsch. Auch

hier öffnete das Offene Haus seinen Garten und den Pfarrhof für die Gäste. Besonders beliebt war die Nussrutsche, die bei den Kindern für viel Spaß sorgte. In den darauffolgenden Wochen verlief der OH-Alltag wieder etwas ruhiger. In dieser Zeit nahm ich gemeinsam mit Peter Schumann an der SOJA-Jahrestagung teil. Im Anschluss freu-



ten sich viele Kinder, endlich wieder bei uns zu sein.

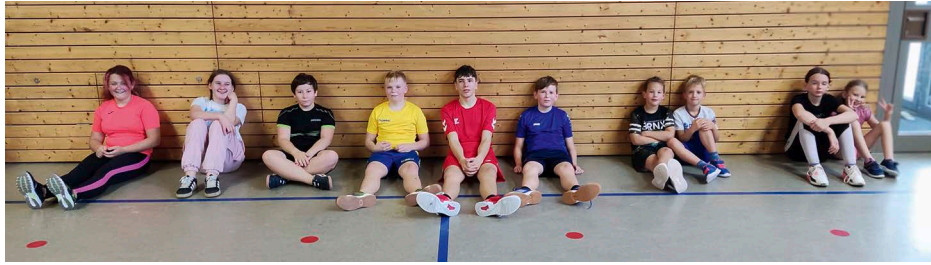
Kurz darauf begann die Planung für die Herbstferien. Die Kinder brachten viele eigene Ideen ein und gemeinsam stellten wir ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Am Wochenende vor den Ferien war ich auf einer Bildungsfahrt in Görlitz. Dort drehte sich alles um Kommunikation und Argumentationsfähigkeit, und wir hatten auch Gelegenheit, die schöne Stadt näher kennenzulernen.

Nach diesem Wochenende startete unser Herbstferienprogramm. Am Montag stand ein analoger Spieltag ohne Technik auf dem Plan, bei dem sich die Kinder viel bewegten und großen Spaß hatten. Am Dienstag besuchten wir das Verkehrsmuseum Dresden, in dem es zurzeit eine interessante Son-

derausstellung über „Die Welt unserer Trucker“ gibt. Am Mittwoch fand unser beliebter Kinotag statt, zu dem auch zwei Hortgruppen der Grundschule zu Besuch kamen. Für den Donnerstag hatte ich ein Sportangebot vorbereitet, das die Kinder ganz schön gefordert hat. Anschließend konnten sie sich im Offenen Haus wieder etwas ausruhen. Am letzten Ferientag unternahmen wir einen Ausflug nach Oschatz ins Hallenbad „Platsch“. Dort gab es einen Wasser-Action-Parcours, der bei den Kindern für große Begeisterung sorgte.

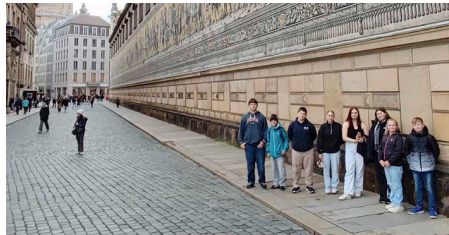
In den kommenden Wochen gibt es noch verschiedene Angebote mit mir. Im Advent finden wieder die „Geschichten über ´m Weihnachtsbaum“ statt. Im Dezember stehen außerdem das Kerzenziehen in Dresden und unser großer Weihnachtstag auf dem





Programm. Im neuen Jahr beginnt dann schon bald die Planung für die Winterferien.
Viele Grüße,

Ihre Praktikantin Coline Schmidt ■



Weitere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie/ erhaltet Ihr im „OH“ unter ☎ 0174 518 691 4.

Auf Eure/ Ihre Anfragen und Wünsche freuen wir uns!

Im Namen des „OH“-Teams, Sozialpädagoge Peter Schumann



Für die Arbeit im Offenen Haus suche ich noch dringend nach ehrenamtlichen Helfern. Wenn Du oder Sie Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben, melden Sie sich gern bei mir.

Sozialpädagoge Peter Schumann

☎ 0174 518 691 4 / ☎ 035241 829 021 / ✉ jugendarbeit.lommatzsch@evlks.de

ANEINANDER DENKEN – FÜREINANDER BETEN

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT EINGESEGNET WURDEN

Angela Martina Seidel, geb. Theilig und Karl-Heinz Christhard Seidel aus Daubnitz

ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT EINGESEGNET WURDEN

Jutta Anita Hölzen, geb. Klöde und Horst Hölzen aus Lommatzsch

Maria Monika Reiche, geb. Bäurich und Alfred Gerd Reiche aus Lommatzsch

CHRISTLICHE BESTATTUNGEN

Klaus-Dieter Vogel, 85 Jahre aus Petzschwitz

Kurt Günter Dietze, 92 Jahre aus der Hebelei

Eva Maria Dorothea Glasenapp, 85 Jahre aus Lommatzsch

Erna Brigitte Rakette, geb. Arnold, 89 Jahre aus Wuhnitz

Witold Kasla, 86 Jahre aus Lommatzsch

Hulda Emma Marianne Schwarz, geb. Berthold, 94 Jahre aus Scheerau, zul. Meissen

Ursula Thea Schurig, geb. Petermann, 82 Jahre aus Lommatzsch, zul. Roßwein

Else Elisabeth Erika Dähnert, geb. Müller, 85 Jahre aus Altlommatzsch

GOTTESDIENST ZUR ABSCHIEDNAHME

Herbert Reiner Noack, 89 Jahre aus Zehren

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein.*

Jesaja 43, 1

ERWACHSENE**Hauskreis Hänsel**

📍 wechselnde Orte
dienstags 19.00 Uhr
16.12. / 13.1. / 17.2.
Kontakt 035241-52304

Fröhlicher Hauskreis

📍 wechselnde Orte
immer 14-tägig
freitags 20.00 Uhr
5.12. / 9.1. / 23.1.
6.2. / 20.2.

Bibelstunde der LKG

📍 bei Fr. Schulz,
Weinbergstr. 11
mittwochs 19.30 Uhr
3.12. / 17.12. / 31.12.
14.1. / 28.1. / 11.2. / 25.2.

Gebetskreis Zehren

📍 Gemeindesaal
Pfarrhaus Zehren
1. Freitag im Monat
jeweils 19.00 Uhr
Kontakt: Christina Schulz
über Pfarramt Zehren (erreichbar
zu den Öffnungszeiten), E-Mail:
kirche-zehren@t-online.de

SENIOREN**Frauenkreis Lommatzsch**

📍 Lutherzimmer
Lommatzsch
dienstags 19.30 Uhr
2.12. / 13.1. / 3.2.

Fraudienst Pahrenz

📍 Ort nach Absprache
donnerstags 16.30 Uhr
Termine nach Absprache

Seniorenkreis Lommatzsch

📍 Gemeindesaal
Lommatzsch
donnerstags 14.30 Uhr
11.12. / 8.1. / 5.2.

Seniorentreff Zehren

📍 Gemeindesaal
Zehren
dienstags 14.00 Uhr

MUSIK**Sing- und Spielkreis für
Vorschulkinder**

📍 Gemeindesaal
Lommatzsch
donnerstags 14.45 Uhr

**Musiktheater Lommatzsch
für Schulkinder**

📍 Gemeindesaal
Lommatzsch
donnerstags 15.45 Uhr

Kantorei Lommatzsch

📍 Gemeindesaal
Lommatzsch
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor

📍 Gemeindesaal
Lommatzsch
dienstags 19.00 Uhr

KINDER UND JUGEND**Christenlehre Lommatzsch**

📍 Wichernzimmer im
Gemeindehaus Lommatzsch
Gruppe I (1. - 2. Kl.)
dienstags 14.00 – 15.00 Uhr
Gruppe II (3. Kl. aufwärts)
dienstags 15.00 – 16.00 Uhr

Konfirmanden

📍 Lutherzimmer Lommatzsch
Kl. 7: montags
15.45 Uhr – 16.45 Uhr
Kl. 8: montags
17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Junge Gemeinde

📍 Offenes Haus Lommatzsch
freitags 18.00 Uhr

KIRCHENVORSTÄNDE**Kirchenvorstand Dörschnitz-Striegnitz**

📍 Winterkirche Dörschnitz
donnerstags 19.00 Uhr
4.12.
dienstags 19.00 Uhr
6.1. / 3.2.

Kirchenvorstand Lommatzsch

📍 Lutherzimmer Lommatzsch
montags 19.00 Uhr
1.12. / 5.1. / 2.2.

Kirchenvorstand Zehren

📍 Gemeindesaal Zehren
donnerstags 19.00 Uhr
18.12. / 29.1. / 26.2.

LOMMATZSCH UND DÖRSCHNITZ-STRIEGNITZ

Pfarramt Lommatzsch

📍 Döbelner Str. 6,
01623 Lommatzsch
☎ 035241 522 42
☎ 035241 523 54
✉ kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

Öffnungszeiten:

Di: 14.00 - 18.00 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 Uhr sowie
14.00 - 18.00 Uhr

Pfarrerehepaar Ute u. Dietmar Saft

☎ 035241 829 022
✉ uma.saft@directbox.de
✉ dietmar.saft@directbox.de

Kirchenmusik**Kantor Karlheinz Kaiser**

☎ 0351 374 847 2
☎ 0176 410 656 47
✉ karlheinz@kaisermusik.de

Friedhof

Verwaltung:
☎ 035241 522 42
R. Haferkorn:
☎ 0151 623 155 08

Offenes Haus

Döbelner Str. 6, 01623 Lommatzsch
Sozialpädagoge Peter Schumann
☎ 035241 829 021
☎ 0174 518 691 4
✉ jugendarbeit.lommatzsch@evlks.de

Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz**Kirchgeldkonto:**

BIC GENODED1DKD
IBAN DE13 3506 0190 1638 8000 27
COD RT239060

Friedhofskonto:

BIC SOLADES1MEI
IBAN DE30 8505 5000 3010 0260 39

Spendenkonto:

BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT239060

Kirchgemeinde Dörschnitz-Striegnitz**Kontakt:**

über Pfarramt Lommatzsch

Kirchgeldkonto:

BIC GENODED1DKD
IBAN DE13 3506 0190 1638 8000 27
COD RT239070

Friedhofskonto:

BIC SOLADES1MEI
IBAN DE30 8505 5000 3010 0260 39

Spendenkonto:

BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT239070

ZEHREN

Pfarramt und Friedhof Zehren

📍 Bergstr. 11
01665 Diera-Zehren OT Zehren
☎ 035247 500 10
☎ 035247 500 15
✉ kirche-zehren@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo: 9.00 - 11.00 Uhr
Mi: 17.00 - 19.00 Uhr

Diakoniebeauftragte Andrea Schicke

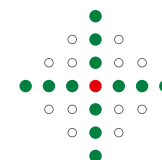
☎ 0177 405 273 7

Rüstzeitheim und Friedhof

Roland Miersch
☎ 0172 586 810 5
✉ rzh-zehren@t-online.de

**Kirchgeld- und Spendenkonto
sowie Friedhofsgebühren:**

BIC SOLADES1MEI
IBAN DE54 8505 5000 3010 0274 50



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz
im Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Meißner Land,
Pfarrer Dietmar Saft, Döbelner Str. 6, 01623 Lommatzsch

Redaktion: Pfarrer Dietmar Saft u.a.

Korrektur: Pfarrer Dietmar Saft

Auflage: 850 Stück / Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Verständnis.

Bildnachweis: Die Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.



Gott
spricht:

Siehe,
ich mache
alles neu!

Off 21,5

